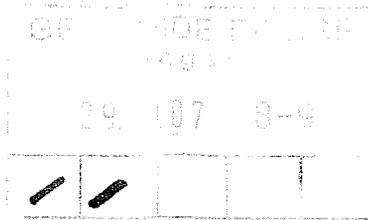


An den
Bürgermeister der
Gemeinde Eitorf
Herrn Dr. Storch
Rathaus
53783 Eitorf



Betr.: Antrag auf Resolution des Rates der Gemeinde Eitorf

Sehr geehrter Herr Dr. Storch!

Die vorgesehene grundlegende Neuordnung der finanziellen Förderung der Kliniken in NRW wird auch Auswirkungen auf das St. Franziskus-Krankenhaus Eitorf haben. Es ist mit einer Kürzung der Zuschüsse um ca. 10 % zu rechnen. War bisher die Anzahl der Planbetten für die Höhe der Förderung entscheidend, soll in Zukunft die Anzahl der tatsächlich belegten Betten und die Behandlung insbesondere schwer erkrankter Patienten Grundlage für die Berechnung sein. Hinzu kommen Faktoren wie medizinische Versorgung und Qualität.

Dass Kliniken auf dem Land, die der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung dienen, nicht automatisch besonders viele schwer erkrankte Patienten und Patientinnen haben, wird dabei übersehen. Auch waren diese Häuser oft nicht finanziell dazu in der Lage kostenintensive Spezialabteilungen aufzubauen, um die geforderten „Qualitätsmerkmale“ in der medizinischen Versorgung zu erfüllen. Völlig übersehen wird, dass nicht nur die medizinische Grundversorgung im ländlichen Raum nicht mehr sichergestellt sein wird, auch auf die Situation von Kranken sowie Angehörigen wird durch lange Transportwege bzw. Anfahrtszeiten keine Rücksicht genommen. Insbesondere alte Menschen ohne Auto dürften kaum noch in der Lage sein Verwandte in weit entfernten Krankenhäusern zu betreuen. Das gilt auch für die örtlichen Seelsorger.

Resolution:

Der Rat der Gemeinde Eitorf fordert den Landtag NRW auf, die Neuordnung der finanziellen Förderung von Kliniken in NRW so zu gestalten, dass die medizinische Versorgung auch im ländlichen Raum wohnortnah sichergestellt werden kann. Hier sind Faktoren wie Transportwege und Anfahrtszeiten aus Rücksicht auf die Patienten zu berücksichtigen. Auch sollte durch entsprechende Förderung seitens des Landes an kleineren Landkrankenhäusern ein Auf- bzw. Ausbau von Spezialabteilungen ermöglicht werden, um so die kommenden Anforderungen erfüllen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Dehnert
(Fraktionsvorsitzender)